

# NEUSTART.



**CDU** ALSFELD

Infoblättchen  
des CDU-Stadtverbandes Alsfeld

**AM 6. MÄRZ 2016:  
ALLE STIMMEN FÜR  
DIE CDU  
Liste 1**



Nr. 4 Februar 2016

## WÄHLEN GEHEN – Die Zukunft unserer Heimat mitgestalten.

Liebe Leserinnen und Leser von NEUSTART,

bitte machen Sie am 6. März von Ihrem Stimmrecht Gebrauch. Verleihen Sie den politischen Parteien im Alsfeld und im Vogelsbergkreis durch Ihre Stimme den Auftrag, an Lösungen für die Zukunft unserer Heimat zu arbeiten. Jede nicht abgegebene Stimme schadet der Demokratie. Daher: **Bitte gehen Sie wählen!**

Als Spitzenkandidat der CDU auf Stadt- und Kreisebene bitte ich Sie natürlich besonders um Ihre Stimmen für die Partei, der ich annehöre. Wir halten die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und eine solide Haushaltsführung für die wichtigsten Voraussetzungen, damit unsere Heimat familienfreundlich und zukunftsfähig bleibt.

*Stephan Paule*



**Bgm. Stephan Paule**  
Spitzenkandidat der CDU  
in Alsfeld und im Vogelsbergkreis

### IN DIESER AUSGABE:

Editorial:.....	S. 1
Unternehmertag: .....	S. 2
Impressum:.....	S. 2
Kinderbetreuung/ Familie und Beruf:.....	S. 3

**CDU** ALSFELD

**ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN.  
WIRTSCHAFT FÖRDERN.  
MIT UNS LÄUFT'S.**

[www.cdu-alsfeld.de](http://www.cdu-alsfeld.de)

# ALSFELDS WIRTSCHAFT NIMMT KRÄFTIG FAHRT AUF

WIRTSCHAFT ZUR CHEFSACHE GEMACHT – HÖCHSTE BESCHÄFTIGTENZAHL SEIT 1997.

von Lic. rer. publ. MIRKO LUIS  
(Beauftragter für Pressearbeit der CDU Alsfeld)



*Das Streichensembel der Alsfelder Musikschule spielt vor gut gefülltem Saal beim 3. Alsfelder Unternehmertag.*

ALSFELD. Alsfelds Wirtschaft hat mit Bürgermeister Stephan Paule (38) am Steuer kräftig an Fahrt aufgenommen. „Mit 6658 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen konnten wir 2015 die höchste Beschäftigtenzahl seit dem Jahr 1997 zählen. Unterm Strich standen im vergangenen Jahr 133 Arbeitsplätze mehr“, erklärte der kommunale CDU-Spitzenpolitiker auf dem 3. Unternehmertag in der Stadthalle Alsfeld. Der wurde musikalisch von Talenten der Musikschule umrahmt, bot einen hochinteressanten Vortrag zum Thema Markenbildung und -pflege und endete mit einem informativen Get-together im Kreis klein- und mittelständischer Unternehmer.

Unter der Überschrift „Weiter machen! Dran bleiben“ zog der Spitzenkandidat der Kreis-CDU für die Kreistagswahl und die Nummer 1 auf der Liste des CDU-Stadtverbandes Alsfeld für die Kommunalwahl eine durchgängige Bilanz des Erfolges. Eine Hauptaktie daran habe die Schaffung eines investorenfreundlichen Klimas in Verbindung mit gezielter Wirtschaftsförderung, verdeutlichte Paule. Er habe das Wirtschaftsressort sofort nach seinem Amtsantritt im September 2013 sofort zur Chefsache gemacht.

## MITTELSTANDSORIENTIERTE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Die von Paule neu eingerichtete „Stabsstelle Wirtschaftsförderung“ konzentriert sich dabei gleichermaßen auf die Bereiche Bestandspflege, Neuansiedlung und Existenzgründung; mit Uwe Eifert bekam Alsfeld nicht nur einen neuen Wirtschaftsförderer, sondern auch den erhofften „frischen Wind“ in das „Chefressort Wirtschaft“. Paule würdigte vor 150 Gästen auf dem 3. Unternehmertag den Alsfelder Verkehrsverein e.V. als „aktiv initiierten Partner“. Diesem sei es unter anderem gelungen, die Online-Dachmarken voranzubringen und Alsfeld als Einkaufsstadt offensiv zu bewerben. „Diesen Weg müssen wir kontinuierlich

weiterverfolgen“, erklärte Paule vor der Unternehmerschaft des Vogelsbergkreises, Kommunalpolitikern, Vertretern von Banken, Wirtschaftsverbänden, Marketingfachleuten und Journalisten.

Unter den Gästen befanden sich auch der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich und der CDU-Landtagsabgeordnete Kurt Wiegel. Sie verfolgten mit viel Interesse, was zum Beispiel hinter dem Alsfelder „Masterplan 2022“ steckt, auf welche Weise die von Fachwerkbauten geprägte Innenstadt saniert oder wie die Einkaufsstraßen revitalisiert werden sollen.

Paule sicherte Unternehmen Unterstützung in konkreten Einzelfällen zu, sei es nun bei beabsichtigten baulichen Veränderungen und Erweiterungen, der Beschleunigung von Verwaltungsverfahren oder der Suche und Vermittlung passender Fördermittelprogramme. Darüber hinaus habe die CDU in der Stadtverordnetenversammlung schon den Antrag auf die Errichtung eines Gründer- und Innovationszentrums in Alsfeld gestellt. Positive Ansätze seien im vergangenen Jahr beim Gründerabend im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche zu spüren gewesen. Hier hätten nicht nur fünf Startups ihr Gründungsmodell vorgestellt, sondern sich erfreulicherweise immerhin acht Personen gemeldet, die mit dem ernsthaften Gedanken spielen, ein Unternehmen zu gründen.



## ALSFELD ALS REGIONEN-MARKE

Mit einem dicken an die Wand projizierten „DANKE“ machte Stephan Paule unter dem Beifall der Anwesenden die Bühne frei für Markenexperte Christopher Spall ([www.spallmachtmarke.de](http://www.spallmachtmarke.de)). Dieser nahm das Publikum mit auf eine spannende Reise in die Welt erfolg-

### Impressum:

CDU  
Stadtverband Alsfeld  
Hofwiesenweg 5a  
36304 Alsfeld

reicher Marken wie BMW, Audi oder der italienischen Firma Ferrero. Spall verdeutlichte, dass es durchaus auch regionale mittelständische Marken aus dem Vogelsbergkreis schaffen könnten, zu starken Marken zu



werden.

Selbst Alsfeld, könne eine erfolgreiche Markenbildung als Regionen-Marke zu noch mehr positivem Image verhelfen, wovon auch Unternehmen profitieren könnten, indem sie höhere Umsätze generieren. Spall warnte jedoch vor der Illusion, dass dies kurzfristig zu machen sei. Am Beispiel erfolgreicher Marken

verdeutlichte er, dass viel Durchhaltevermögen notwendig ist, bis bei einer Marke der gewünschte Wiedererkennungseffekt eintritt. Auf Unternehmen übertragen heiße dies, noch deutlicher herauszuarbeiten, welche Werte hinter den Produkten des jeweiligen Unternehmen stehen.

Statt leider vielfach verbreiteter „Blabla“-Selbstbeschreibungen komme es im Wettbewerb mit Mitbewerbern auf genaue Positionierung und Fokussierung an. Dazu könne durchaus auch gehören, zu wissen, was man nicht kann. Oder eben, was man am besten kann. „Google“ zum Beispiel wollte immer „so einfach wie möglich sein“. Das sei dem US-amerikanischen Konzern bis heute gelungen, so Spall. „Viele komplexe Systeme werden mit einfachen, wenigen Regeln gemanagt“, verdeutlichte der Experte. Dabei verwies er auf zahlreiche Vorbilder in der Natur - etwa einen Vogelschwarm - wo das nicht anders sei.

EXPERTE RÄT ZU MARKENTAG

Spall riet anwesenden Unternehmern zur Durchführung eines jährlichen Markentages. Hier könnten viele Dinge, die im Alltag untergehen, auf die Agenda gehoben werden – zum Beispiel, was das eigene Unternehmen oder dessen Produkte besonders mache und von anderen unterscheidet. Spall gab seinen Zuhörern noch eine originelle Übung mit auf den Nachhauseweg. Man solle sich ruhig mal überlegen, wie man sich beim nächsten Kennenlernen mit nur einem Satz vorstelle – Worten, die garantiert in Erinnerung bleiben und die simple Frage beantworten: „Was macht mich besonders?“ Ohne seine Zuhörer zu entmutigen, stellte Spall fest, dass den meisten Deutschen leider die Fähigkeit fehle, „die Dinge auf den Punkt zu bringen“.

**FACHWERK SANIEREN.  
EIGENTÜMER UNTERSTÜTZEN.  
MIT UNS LÄUFT'S.**

[www.cdu-alsfeld.de](http://www.cdu-alsfeld.de)

## FÜR BESTMÖGLICHE KINDERBETREUUNG UND BESSERE VEREINBARUNG VON FAMILIE UND BERUF

CDU-ALSFELD UNTERSTÜTZT DIE PLÄNE DER VERWALTUNG, IN DER FELDSTRASSE EIN MODERNES KITA-GEBÄUDE ZU ERRICHTEN.

ALSFELD. Gemeinsam mit den Leiterinnen der KiTa Wichtelland und der Krabbelstube Flohhütte informierten sich Mitglieder der Alsfelder CDU vor Ort in der Feldstraße über den geplanten Standort eines modernen KiTa-Gebäudes, in dem beide Einrichtungen zusammen gelegt werden sollen.

Finanziert werden soll dieser Neubau aus Mittel des Kommunalen Investitionsprogramms, aus dem Alsfeld 1,76 Millionen Euro erhält. Wenn die Stadtverordnetenversammlung den Neubau beschließt, werden die beiden Einrichtungen aus ihren jetzigen energetisch schlech-

ten und nach modernen Betreuungsaspekten ungeeigneten Gebäuden künftig unter einem Dach zusammen geführt.



Hier könnte eine neue Kindertagesstätte entstehen. Vertreter der CDU Alsfeld mit den KiTa-Leiterinnen Simone Smakal (2. v.l.) und Angela Kukosek (3. v.l.) beim Orts-termin auf dem Bolzplatz an der Feldstraße.

Dabei ist das Ergebnis des Prüfauftrags an die Stadtverwaltung noch völlig offen, ob dies unter kirchlicher oder städtischer Trägerschaft geschieht. Simone Smakal vom Wichtelland und Angela Lukosek von der Flohhütte sind sich jedoch sicher, dass am geplanten Standort am Stadtrand Richtung Leusel in der Feldstraße, wo die Stadt ein ehemals als Bolzplatz genutztes Grundstück besitzt, für die zu betreuenden Kinder optimale Bedingungen herrschen. Kein Verkehr und direkter Zugang zur Natur sind optimale Standortfaktoren, sind sich die beiden mit den CDU-Vertretern einig. Wir unterstützen die Neubaupläne der Verwaltung voll und ganz, unterstreicht der Fraktionsvorsitzende Berthold Rinner die Notwendigkeit dieser Investition in eine gute und angemessene Betreuung der kleinsten Bürger Alsfelds.

*Für unsere Kandidaten – besonders auch für die Väter – spielt das Thema Familie und Beruf eine wichtige Rolle. So bei Alexander Heinz (links), dessen Frau vollzeitberufstätig ist, und Frank Jungk (rechts), der täglich 85 km zum Arbeitsplatz pendeln muss.*



Magistrat der Stadt  
**ALSFELD**

Entwurf: 11.11.2015

**Geplante Haushalts-Ergebnisse 2012-2016**

Jahr	Ergebnis
2012	1.800.000
2013	1.800.000
2014	2.500.000
2015	2.500.000
2016	2.500.000

**SPARSAM WIRTSCHAFTEN.  
ALSFELDS ZUKUNFT SICHERN.  
MIT UNS LÄUFT'S.**

[www.cdu-alsfeld.de](http://www.cdu-alsfeld.de)